

**Paco Cork Parkett** finden im gesamten Wohnbereich, d.h. auch in Küche und Bad, sowie in öffentlichen Gebäuden wie z.B. Kindergärten und Büros ihren Einsatz. **Paco Cork Parkett** gibt jedem Raum eine besondere Note von Behaglichkeit und Wärme. Ausserdem ist er schalldämmend und angenehm für den gesamten Bewegungsapparat.

Damit Sie lange Jahre Freude an Ihrem **Paco Cork Parkett** haben, sollten Sie folgende Hinweise und Tipps unbedingt beachten:

**Bitte beachten Sie vor der Verlegung des Paco Cork Parkett:**

#### **Akklimation**

**Paco Cork Parkett** muss vor der Verlegung ca. 24-48 Std. akklimatisiert werden. Hierzu legen Sie die geschlossenen Pakete (max. eine Kantenkante geöffnet) in den zu verlegenden Raum. So kann sich das Naturmaterial Kork richtig akklimatisieren.

#### **Raumklima**

Die raumklimatischen Verhältnisse sollten bei, vor und während der Verlegung mind. 18-20 °C und bei ca. 55 % Luftfeuchte liegen. Auch das Material für die Untergrundvorbereitung, Klebstoffe und Oberflächenmaterial muss den gleichen raumklimatischen Verhältnissen entsprechen.

#### **Paco Cork Parkett**

Das **Paco Cork Parkett** ist ein Naturprodukt; evtl. Maß- und Farbdifferenzen sind möglich, bedeuten jedoch keine Minderung der Qualität. Durch die Prüfkriterien des Kork-Logo sind alle unsere Korkböden abgedeckt und unterziehen sich somit einer ständigen, wissenschaftlichen Prüfung. Struktur- und Farbunterschiede sind gewollt und Ausdruck der Echtheit des Naturmaterials Kork. Farb- und Strukturunterschiede auch innerhalb eines Pakets sind somit kein Grund zur Beanstandung. Prüfen Sie die Sheets vor der Verlegung bei Tageslicht auf Transport- und Materialschäden. Stellen Sie Mängel fest; müssen Sie die Arbeiten unverzüglich einstellen und Ihren Lieferanten informieren. Bereits verlegte Ware ist von Reklamationsansprüchen ausgeschlossen. Sorgen Sie während der Verlegung für optimales Arbeitslicht.

#### **Hinweis für naturfarbene Korkböden**

Unter Einfluß von Sonnenlicht (UV-Strahlung) wird Korkbodenbelag heller. Um ein Ausbleichen zu vermeiden, sollten Sie daher für eine ausreichende Beschattung sorgen.

#### **Untergrundvorbereitung:**

Untergründe müssen druckfest, staubfrei, frei von Wachs, Fett, Farben und anderen Verunreinigungen, eben sowie trocken und frei von Rissen sein.

**Zementestrich:** Dieser muss eben, trocken und tragfähig sein. Die Restfeuchte darf 2,0 CM% nicht übersteigen, bei Warmwasserfußbodenheizung 1,8 CM%. Wir empfehlen vor der Verlegung den Untergrund mittels WAKOL D3040 Vorstrichkonzentrat (1:2 mit Wasser verdünnt) vorzustreichen und mit WAKOL Z615 Ausgleichsmasse in einer Schichtstärke von mindestens 2 mm zu egalisieren. Die Unebenheiten nach der Spachtelung müssen der DIN EN 18202 entsprechen. Z.B. auf 1,5 Meter Länge darf eine max. Unebenheit von 3 mm vorhanden sein.

**Anhydrit-/Fließestrich:** Die Restfeuchte des Estrichs darf 0,5 CM% und bei Warmwasserfußbodenheizung 0,3 CM% nicht übersteigen. Die Estriche müssen vor Verlegung mittels Einscheibenmaschine angeschliffen, kräftig abgesaugt und mit WAKOL D3040 Vorstrichkonzentrat (1:2 mit Wasser verdünnt) vorgestrichen werden. Nach der Trocknung (mind. 2-4 Stunden) wird der Untergrund mit WAKOL Z615 Ausgleichsmasse in einer Schichtstärke von mind. 2 mm gespachtelt. Die Unebenheiten nach der Spachtelung müssen der DIN EN 18202 entsprechen. Z.B. auf 1,5 Meter Länge darf eine max. Unebenheit von 3 mm vorhanden sein.

**Heißasphalt-/Gussasphaltestrich:** Bei dieser Art von Estrich ist es zwingend notwendig, dass diese gut und gleichmäßig abgesandet sind um die notwendige Griffigkeit für eine anschließende Spachtelung mit WAKOL Z615 Ausgleichsmasse zu haben. Falls dies nicht der Fall ist, müssen diese mit WAKOL D3040 Vorstrichkonzentrat (1:1 mit Wasser verdünnt) grundiert werden und anschließend mit WAKOL Z615 Ausgleichsmasse in einer Schichtstärke von mind. 2 mm (max. jedoch 5 mm) gespachtelt werden. Die Unebenheiten nach der Spachtelung müssen der DIN EN 18202 entsprechen. Z.B. auf 1,5 Meter Länge darf eine max. Unebenheit von 3 mm vorhanden sein.

**Trockenestriche/Verlegeplatten:** Sollten, falls schwimmend verlegt, mindestens eine Stärke von 20 mm haben und im Stoßbereich fest miteinander verleimt sein. Unebenheiten im Stoßbereich müssen abgeschliffen und gegebenenfalls gespachtelt werden.

#### **Alte Stein- und Fliesenböden:**

Müssen mit Universalverdünnung grundgereinigt (entfettet) werden, anschließend mit einem Schleifpapier (Körnung 60er oder 80er Papier) aufrauen. Danach mit WAKOL D3040 Vorstrichkonzentrat vorstreichen (1:1 mit Wasser verdünnt) und nachträglich mit Wakol Ausgleichsmasse Z615 spachteln (Schichtdicke mind. 2 mm).

#### **Alte PVC oder Kunststoffbeläge:**

Müssen homogen, fest verklebt und glatt sein (keine Schaumpolsterbeläge). Die Oberfläche muss mit Universalverdünnung grundgereinigt (entfettet) werden, anschließend aufrauen mit einem Schleifpapier (Körnung 60er oder 80er Papier), damit für die Verklebung die nötige Haftfläche erzeugt wird. Die Verklebung kann nun mit mit Wakol D3540 Kontaktklebstoff erfolgen.

#### **Altuntergründe mit Klebstoff- und Belagsresten:**

Müssen von allen klebstoffhemmenden Substanzen gesäubert werden. Danach mit WAKOL D3040 Vorstrichkonzentrat vorstreichen (1:1 mit Wasser verdünnt) und nachträglich mit Wakol Ausgleichsmasse Z615 spachteln (Schichtdicke mind. 2 mm).

**Fußbodenheizung:** Bei Einhaltung der Vorschriften, bezüglich Estrichtrockenzeiten und fachgerechtem Auf- und Abheizen, ist die Verlegung auf Warmwasserfußbodenheizung möglich. Achten Sie bitte darauf, dass die Fußbodenheizung während der Verlegung, und mindestens 24 Stunden danach, ausgeschaltet ist. Die Oberflächentemperatur nach der Verlegung darf 28°C nicht überschreiten. Beim Einsatz von Elektrofußbodenheizung wird keine Freigabe erteilt.

**Beachten Sie bitte die Verarbeitungshinweise der einzelnen Hersteller, die Einhaltung der Regeln des Fachs und die derzeit gültigen Normen und Merkblätter.**

**Der Einsatz von Ausgleichsmasse bewirkt eine gleichmäßige Ablüft- und Einlegezeit der eingesetzten Klebstoffe.**

#### **Der Klebstoff:**

1. Ihr **Paco Cork Parkett** ist maschinell vorgeleimt, so wird lediglich der verlegereife Untergrund mit Wakol D3540 Kontaktklebstoff satt beschichtet (Verbrauch ca. 125 gr/m<sup>2</sup>). Bitte verwenden Sie hierzu eine Schaumstoffrolle (KWG 0230). Nach ausreichender Ablüftzeit d.h., wenn der Klebstoff auf dem Untergrund transparent geworden ist, werden die Sheets passgenau in das abgelüftete Klebebett eingelegt und mit einer Andruckrolle sorgfältig festgerollt, sowie mit einem geeigneten Gummihammer nachgeklopft.
2. Ihr **Paco Cork Parkett** ist nicht vorgeleimt, verwenden Sie Wakol D3540 Kontaktklebstoff. Dieser wird beidseitig (Sheetrückseite und Untergrund) mit einer Schaumstoffrolle (KWG 0230) gleichmäßig satt aufgerollt (Verbrauch ca. 250 gr/m<sup>2</sup>). Nach ausreichender Ablüftzeit d.h., wenn beide Klebstofffilme transparent geworden sind, werden die Sheets passgenau in das abgelüftete Klebebett eingelegt und mit einer Andruckrolle sorgfältig festgerollt. Die Nahtkanten der Sheets müssen mit einem geeigneten Gummihammer nachgeklopft werden.

#### **Wichtiger Hinweis:**

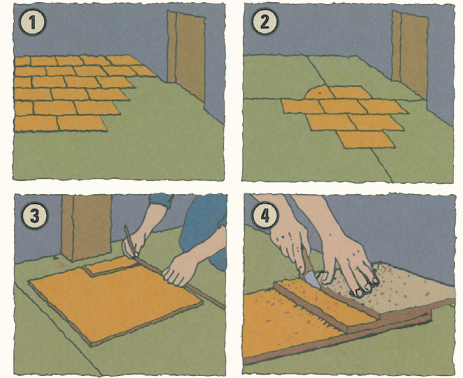
Die gelieferte Charge des Dekors kann vom Warenmuster bzw. der ausgestellten Mustertafel in Farbe und Dekor abweichen.

**Allgemein:** Unsere anwendungstechnische Beratung in Wort und Schrift und aufgrund von Versuchen erfolgt nach bestem Wissen, gilt jedoch nur als unverbindlicher Hinweis und befreit Sie nicht vor der eigenen Prüfung der von uns gelieferten Produkte auf ihre Eignung für beabsichtigte Verfahren und Zwecke. Anwendung, Verwendung und Verarbeitung der Produkte erfolgen außerhalb unserer Kontrollmöglichkeiten und liegen daher ausschließlich in Ihrem Verantwortungsbereich.



## Die Verlegung:

Beginnen Sie an einer geraden Wand (Bild 1) oder in der Mitte des Raumes (Bild 2). Ein genauer Winkel bzw. eine Mittelpunktlinie sind Voraussetzung. Die nächsten Reihen werden immer versetzt und nicht auf Kreuzfuge verlegt. Im Übrigen wird **Paco Cork Parkett** passgenau aneinander gelegt. Im Bereich von Türen und Heizungsrohren kann das Sheet mit einem Teppichmesser passgenau eingeschnitten werden (Bild 3). An der Wand wird das Sheet, wie auf Bild 4, ebenfalls ohne Dehnfuge eingeschnitten.



## Die Werkzeuge:

- Metermass
- spez. Lackroller Art. 0260
- evtl. Stahlwinkel 90°
- Teppichmesser (Klingenmesser) Art. 0280
- Andruckrolle Art. 0290, Gummihammer
- Schaumstoffrolle Art. 0230 (Kleber)

## Die Oberflächenversiegelung

Unsere Empfehlung für alle Einsatzbereiche im Innenbereich auch in Küche und Bad:

### Ultra PU Korksiegel

Dieses Qualitätsprodukt wurde über Jahre hinweg auf KWG-Korkbodenbeläge abgestimmt und entwickelt. Ultra PU Korksiegel basiert auf hochwertigen Polyurethananteilen und zeichnet sich durch einen hohen Festkörpergehalt und beste Abriebwerte aus. Er wird unverdünnt und satt mit einem speziellen Lackroller aufgerollt. Die Trockenzeit zwischen den Aufträgen beträgt ca. 3 - 5 Stunden je nach klimatischen Verhältnissen! Nach ca. 10 - 14 Stunden ist der Boden vorsichtig begehbar, nach 48 Stunden leicht und nach 5 Tagen voll belastbar.

**Paco Cork Parkett erhalten Sie: a) roh oder farbig grundiert b) vorversiegelt**

### zu a) roh oder farbig grundiert

Wir empfehlen 3 Lackaufträge mit je 110g/m<sup>2</sup>. Die rohe Kork-Oberfläche muss staub- und fettfrei sein, sie darf nicht angeschliffen werden. Auf einen Anschliff zwischen den einzelnen Lackaufträgen kann verzichtet werden, wenn die Oberfläche zuvor gründlich gesäubert wurde. Voraussetzung ist, dass die Lackaufträge innerhalb von 24 Stunden erfolgen.

### zu b) vorversiegelt

Ihr Paco Cork Parkett ist bereits vorversiegelt. Auf die staub- und fettfreie Lackfläche versiegeln Sie ohne Zwischenschliff lediglich 1 x satt (110g/m<sup>2</sup>) innerhalb von 24 Stunden nach der Verlegung. Erfolgt die Nachversiegelung bei einem älteren und genutzten Boden, muss vorher eine Grundreinigung mit PG-0880 erfolgen, der Boden muss zu Sicherheit gut angeschliffen werden (Schleifpapier Körnung 150).

### Hinweis zur Nachversiegelung:

Achten Sie darauf, dass die Lack- oder rohe Korkoberfläche vor der Verlegung fett- und staubfrei ist. Verwenden Sie sauberes, klares Wasser. Keine Lappen oder Wischer mit Pflege- oder Reinigungsrückständen verwenden (keine Wischer mit Mikrofasern verwenden). Erfolgt die Nachversiegelung bei einem älteren und genutzten Boden, muss vor der Versiegelung eine Grundreinigung durchgeführt werden. Nach der Grundreinigung muss die Oberfläche gut angeschliffen werden (verwenden Sie Schleifpapier Körnung 150).

### Werkseitig versiegelte Kork-Bodenbeläge:

Wir empfehlen diese nach dem Verlegen, mit Ultra PU Korksiegel noch einmal zu versiegeln. Zuvor leicht anschleifen (von Hand mit einem Schleifpapier der Körnung 150/180). Danach die Fläche mit einem sauberen, trockenen Tuch entstauben und die letzte Lackschicht satt aufrollen. Nach ca. 10 - 14 Stunden ist der Boden vorsichtig begehbar, nach 48 Stunden leicht und nach 5 Tagen voll belastbar.

### Allgemeiner Hinweis

Bei der Verwendung von **Ultra PU Korksiegel** kann es bei manchen Korkqualitäten zu leichten Quellungen der Granulatkörner kommen. Diese Reaktion des Naturproduktes Kork entzieht sich dem Einfluss des Herstellers, beeinträchtigt aber nicht die Gebrauchstüchtigkeit des Bodens und ist somit kein Grund zur Beanstandung.

### Natürliche Oberflächenbehandlung mit KWG Hartwachsöl:

Wir empfehlen zur natürlichen Oberflächenbehandlung von **massiven** KWG-Korkbodenbelägen Hartwachsöl von KWG. Hartwachsöl ist nach DIN 53160 speichel- und schweisstecht (EN 71, Sicherheit von Kinderspielzeug) und löst sich somit auch nicht von der Oberfläche. Hartwachsöl ist auf der Basis pflanzlicher Öle und Wachse hergestellt, die tief in den Kork eindringen und die natürlichen Eigenschaften des Korks erhalten. Hartwachsöl wird je nach Korktyp 2-3 mal dünn mit einer Schaumstoffwalze aufgebracht. Der erste Auftrag sollte bei guter Belüftung 24-48 Stunden trocknen, weitere Aufträge können ohne Zwischenschliff aufgebracht werden und sollten mind. 24 Stunden trocknen. Eventuelle Überschüsse (Ränder) sofort mit einem flusenfreien Tuch abwischen. Sollte vor einem weiteren Auftrag der vorhergegangene Auftrag noch klebrig sein, müssen Sie warten, bis dieser vollständig getrocknet ist, da es sonst zu Verzögerungen der Trocknungszeiten kommen kann. Die mit Hartwachsöl behandelten Korkböden erhalten eine zähe, elastische und außerordentlich beanspruchbare Oberfläche, die in den nächsten 2-3 Wochen noch weiter durchhärtet. Die Pflege erfolgt mit den Produkten KWG Wachs-Pflegemilch und Kork Bodenseife.

### Reinigung und Pflege:

Die richtige Reinigung und Pflege ist ein wichtiger Bestandteil zur Werterhaltung Ihres Paco Cork Parkett. Damit Sie viele Jahre Freude an Ihrem neuen Boden haben, empfehlen wir zur Reinigung und Pflege ausschließlich folgende Produkte:

- KWG Boden-Pflege & -Reinigung
- KWG Boden-Intensivreiniger

Diese Produkte erhalten Sie in einem praktischen KWG Boden-Pflegeset bestehend aus:

KWG Boden-Pflege & -Reinigung, KWG Boden-Intensivreiniger, 1 Schwamm, 1 Set Filzgleiter in verschiedenen Größen sowie die ausführliche Pflegeanleitung, welche Sie unbedingt beachten müssen. Fragen Sie im Zweifelsfall Ihren Fachhändler.

Wischen Sie niemals nass, sondern ausschließlich nebelfeucht! KWG Boden-Pflege immer nur verdünnt im Wischwasser anwenden.

Zusätzlich sind zur Werterhaltung im Eingangsbereich Schmutzfangmatten auszulegen. Um mechanische Beschädigungen zu vermeiden, sind bei Möbelstücken und Stühlen Filzgleiter anzubringen. Bei Bürostühlen ausschließlich weiche Stuhlrollen (Typ W) verwenden und Bodenschutzmatten einsetzen.

### Achtung:

Gefärbte oder gefaste Korkböden, sowie Sonderanfertigungen in Farbe und Maß sind vom Umtausch oder Mengenerückgabe ausgeschlossen.